

Wo die Laien Verantwortung tragen

Pfarrgemeinderäte neu gewählt

■ **Paderborn.** In den Kirchengemeinden des Erzbistums Paderborn wurden neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Etwa 102.000 Katholiken ab dem 16. Lebensjahr wählten aus 5.200 Kandidaten 4.100 Vertreter, die für die Dauer von vier Jahren die Sendung der Pfarrgemeinde zu Verkündigung, Liturgie und tätiger Nächstenliebe besonders in den Blick nehmen. Von den gewählten Personen sind 60 Prozent Frauen. Die Wahlbeteiligung liegt mit circa 10 Prozent der Wahlberechtigten etwas höher als noch im Jahr 2005 (9,2 Prozent). Grundlage dieser Informationen sind Rückmeldungen aus 662 Gemeinden des Erzbistums. Die jetzt im ganzen Erzbistum Paderborn gewählten Pfarrgemeinderäte sind die vom Erzbischof anerkannten ehrenamtlichen Gremien der pastoralen Mitverantwortung. Zusammen mit dem Pfarrer und den hauptamtlichen Frauen und Männern in der Seelsorge werden sie in religiösen, sozialen und kulturellen Fragen das Leben der Pfarreien mit tragen und gestalten.

Sie tun das ehrenamtlich – neben Beruf und Familie – in einer Zeit, die von vielen Veränderungen und Umbrüchen gekennzeichnet ist und setzen mit ihrer Kandidatur ein Hoffnungszeichen.

Er danke allen, die an der Wahl der Pfarrgemeinderäte mitgewirkt hätten, sagte Erzbischof Becker am Montag bei der Dechantenkonferenz. Ein Wort des Dankes gelte sowohl denen, die zu einer Kandidatur bereit waren, als auch den nun gewählten Gemeindevetretern.

Erstmals wurden bei dieser Wahl auch Gesamtpfarrgemeinderäte für den Pastoralverbund gewählt. Im Vorfeld der Wahl haben sich von insgesamt 213 Pastoralverbänden 47 für diese Möglichkeit entschieden. In dieses Gremium entsenden die einzelnen Gemeinden Vertreter, einen je angefangenen 1.000 Mitglieder. In den nächsten Wochen werden die Pfarrgemeinderäte ihre Arbeit aufnehmen. In Schaukästen und Pfarrbriefen wird über die Ergebnisse in den einzelnen Pfarreien informiert.



Hierspielt die Musik: In der „Band“ der Liboriuschule spielen Dominik Menge (Keyboard), Ilija Skorynin und Florian Curze an den Drums (v. l.) und Fabian Heinen (Gitarre). Um die musik-therapeutische Förderung bemühen sich die Präsidenten der drei Paderborner Rotary-Clubs: Eckhard Most (mit dem Plakat der Veranstaltung), Reinhard Piepenbrock und Helmut Freitag (v. l.).

FOTO: REINHARD ROHLF

Adventfeier für Frauen und Senioren

■ **Paderborn-Elsen.** Am Dienstag, 1. Dezember, findet die gemeinsame Adventsfeier der Frauen- und der Seniorenengemeinschaft statt. Mit einer Andacht in der Pfarrkirche zum Thema: „Mein's Herzens Tür Dir offen ist“ sind alle Interessierten eingeladen, sich auf die bevorstehende Adventszeit einzustimmen. Anschließend werden im großen Saal des Dionysius-Hauses Kuchen und Getränke serviert, es folgt ein adventliches Programm, am Klavier begleitet von Margret Gaukster. Platzkarten zum Preis von 5 Euro gibt es ab Donnerstag 12. November jeweils bei den Seniorennachmittagen im Dionysius-Haus und ab Montag, 16. November, zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Tel. (052 54) 9 33 10.

Theologen laden zum Akademikertag

■ **Paderborn.** Am Donnerstag, 12. November, findet der Dies Academicus der Theologischen Fakultät statt. Nach der gemeinsamen Eucharistiefeier in der Universitäts- und Marktkirche um 9 Uhr beginnt um 10 Uhr der Festvortrag im Hörsaal 1 der Theologischen Fakultät Paderborn. Es spricht Prof. Dr. Armin Kreiner (Universität München) zum Thema „Offenbarung und Rationalität“.

Der Übergang von der Grundschule

■ **Paderborn.** Noch bevor Kinder in die vierte Klasse kommen, spätestens aber mit dem Halbjahreszeugnis des letzten Grundschuljahres, müssen Eltern eine verantwortungsvolle Entscheidung treffen, die nachhaltig den Werdegang und die Zukunftsperspektiven für das eigene Kind festlegt. Die Katholische Bildungsstätte Paderborn (KBS) lädt interessierte Eltern am Freitag, 13. November, um 19.30 Uhr in die Giersmauer 21 ein, um sich über Schulformen und Bildungswege, Übergangsverfahren und Erprobungsstufe zu informieren. Anmeldung und Auskunft: KBS, Giersmauer 21, Tel. (0 52 51) 2 46 12.

Kinder lernen Drucktechniken

■ **Paderborn.** Am Freitag, 13. November, 16-18 Uhr, findet im Kinderatelier des Mütterzentrums eine Druckwerkstatt für Kinder ab 5 Jahre statt. Das Atelier kostet 7 Euro und findet bei Barbara Leifse, Im Lohfeld 75 statt. Anmeldung im Mütterzentrum, Tel. (0 52 51) 28 03 10 oder bei Barbara Leifse (0 52 51) 37 00 89.

„Potpourri der guten Laune“

Konjunkturpaket II: Grüne kritisieren Ausgabeliste

■ **Paderborn.** Die Paderborner Ratsfraktion der Grünen wird den Verwaltungsvorschlag zur Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II am Donnerstag im Rat nicht mittragen. Das kündigte sie gestern in einer Pressemitteilung an. Die Grünen kritisieren vor allem, dass die geplanten Maßnahmen nicht genauer beschrieben und nur unzureichend begründet würden. Außerdem verlangen sie detaillierte Auskunft über den Stand bei den bereits beschlossenen Projekten.

„Die Mittel aus dem Konjunkturpaket sollen schnell und unbürokratisch verwendet werden, damit der erhoffte Konjunkturfaktor rechtzeitig eintreten kann“, fasst Ratscherr Dr. Klaus Schröder die Position der Grünen zusammen. Das könne aber nicht bedeuten, dem Gebäudemanagement einen Blankoscheck auszustellen. Nur für einen Teil der Mittel lägen konkrete Anträge vor. Die Verwaltung habe sich aber nicht einmal bemüht, den Ratsmitgliedern die Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Schröder: „Stattdessen enthält die Vorlage Beschreibungen wie ‚weitere energetische Maßnahmen‘, ‚Optimierung‘, ‚an verschiedenen Stellen‘ und ‚sollte eingebaut werden‘. Teilweise sollen Projekte von Dritten bezuschusst werden,

ohne dass die Modalitäten auch nur mit einem Wort beschrieben werden. Dies betrifft beispielsweise das überwiegend kommerziell genutzte Vereinshaus im Haxtergrund.“

Außerdem sei unklar, welche Priorität das Projekt „Zukunftsmühle Fürstenallee“ bei den Infrastrukturmitteln bekommen solle. Auch die übrigen Prioritätensetzungen der Verwaltung stoßen bei den Grünen nicht nur auf Zustimmung. Es sei beispielsweise nicht nachzuvollziehen, weshalb die Erneuerung von Toilettenanlagen am Goerdeler-Gymnasium erst an vorletzter Stelle stehe, obwohl die Verwaltung erheblichen Handlungsbedarf sehe.

Zu kurz kommen den Grünen dagegen energetische Maßnahmen, die den Energieverbrauch und damit die zukünftigen Kosten verringern. „Wir werden die Mittel aus dem Konjunkturprogramm in Zukunft durch geringere Landesmittel quasi zurückzahlen müssen“, beschreibt Dr. Schröder, „da wäre es angebracht, die Mittel nachhaltig zu investieren.“ Das Geld stattdessen in Bürgerhäuser und Schützenhallen zu stecken sei schön und gut, fraglich sei jedoch, ob man sich angesichts der engen Haushaltslage dieses ‚Potpourri der guten Laune‘ noch einmal leisten solle.

In Wewer legen die Narren los

Vorverkauf für 20. und 21. November läuft

■ **Paderborn-Wewer.** Die Vorbereitungen für die KC11-Karnevalsveranstaltungen laufen auf Hochtouren. Auch in diesem Jahr ziehen wieder alle Akteure an einem Strang, um mit dem Erlös möglichst viele förderungswürdige Projekte der Initiative Hilfe für das krebs- und schwerstkranken Kind mitfinanzieren zu können.

Die Schirmherrschaft haben erneut Universitäts-Professor Dr. Herbert Jürgens und der Landrat Manfred Müller übernommen. Ca. 80 Aktive proben seit vielen Wochen um das Publikum mit einem anspruchsvollem Programm zu verwöhnen.

Es wirken mit: Die KC11 Spiel-schar, das KC11 Ballett, das Kükenballett und die Tanzgarde der Heimatbühne Paderborn, Pitter und Mannes und das 2007 gegründete Weweraner Männerballet. Uwe Natus und Frank Seyda eröffnen das Programm mit einem neuen Lied. Die Musikkapelle Wewer geleitet den

neuen Elferrat mit dem bewährten Präsidenten Günter Hecker am Freitag, 20. November, auf die Bühne, erstmals angeführt von dem neuen Herold Frank Neumann, der das Amt von seinem Vater Albert, der dieses 20 Jahre ausübte, spontan übernommen hat. An beiden Tagen spielt die Tanzband Westentholz. Nach dem Programm am Samstag darf das Tanzbein geschwungen werden.

Der Karnevalsauftakt für den guten Zweck beginnt am Freitag, 20. November, 20.01 Uhr, Einlass 19 Uhr und am Samstag, 21. November, um 19.01 Uhr, Einlass 18 Uhr. Karten für die Benefizveranstaltung können in Wewer bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, Dorfstr. 1, sowie im Geschäft von Klaus Kulklik, Auf dem Meere 17, erworben werden. Auskunft erteilt die 1. Vorsitzende Marita Neumann, Tel. (0 52 51) 99 52. Telefonische Bestellungen werden ebenfalls entgegen genommen.

Big Bands in Concert

Rotary Clubs engagieren sich für die musikalische Förderung behinderter Menschen

VON ROLAND MAORO

■ **Paderborn.** Die drei Paderborner Rotary Clubs laden zu einem Benefizkonzert mit der Mardi-Jazz-Bigband und der Bigband des Bürener Mauriti-Gymnasiums ein. Auch der Erlös wird der Musik zugute kommen.

„Bigbands in Concert“ heißt das Motto am Freitag, 27. November, um 19.30 Uhr im Auditorium maximum der Paderborner Universität. Die Mardi-Jazz-Bigband unter Leitung von Reiner Franzke und die Kollegen aus Büren unter Leitung von Johannes Friebe spielen eine große Bandbreite von Stücken aus ver-

schiedenen Epochen. Von Swing über spritzige Latin- und Rockmusik oder populäre Melodien aus Funk und Fernsehen reicht das Repertoire. Ruhige Klassiker wie Glenn Millers „In the Mood“ oder Frank Sinatras „Fly me to the Moon“ stehen neben knalligen Reißern aus Filmen wie „Mission Impossible“.

Auch die Schulband der Pa-

derborner Liboriuschule für geistig- und körperbehinderte Kinder wird an diesem Abend eine Kostprobe ihres Könnens liefern. Wie die Präsidenten der drei Rotary Clubs Reinhard Piepenbrock (Stadt und Land), Dr. Helmut Freitag (Paderborn Stadt) und Dr. Eckhard Most (Kaiserpfalz) gestern bekannt gaben, ist der Erlös des Konzertes

für den Verein „Musicus“ bestimmt. Der 1990 in Ostwestfalen-Lippe gegründete Verein mit Sitz in Oerlinghausen unterhält Musik- und Kunstschulen zur musikalisch-kreativen Förderung behinderter Menschen.

Auch in Paderborn betreuen Lehrer von Musicus Projekte an mehreren Einrichtungen wie der Pauline-Schule oder dem Wohnheim St. Marien. An der Liboriuschule unterrichtet Musicus-Lehrer Matthias Schramm zur Zeit 10 Schüler. Vor vier Jahren hat sich hier „Die Band“ gegründet. „Ohne den Musicus-Verein wäre diese musikalische Förderung bei uns nicht möglich“, stellt Kunibert Meise, Leiter der Liboriuschule, klar.

Karten und Preise

■ Karten kosten im Vorverkauf 18 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Jugendliche. Zu haben im Paderborner Ticket-Center, Marienplatz 2 a,

Tel. (0 52 51) 29 97 50 und in allen Geschäftstellen der Volksbank Büren/Salzkotten. Der Eintritt an der Abendkasse kostet 20 und 12 Euro.

Hilfe für Diabetiker

Patienten-Forum am 14. November im St. Johannisstift / Tipps für Vorbeugemöglichkeiten

■ **Paderborn.** Mehr als sechs Millionen Menschen in Deutschland leiden an Diabetes mellitus. Bei steigender Tendenz. Um hier aufzuklären und Betroffenen Hilfestellung anzubieten, veranstalten das St.-Josefs-Krankenhaus Salzkotten und das St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn zum internationalen Welt Diabetesstag

am 14. November ein Patienten-Forum. Unter der Moderation von Dr. med. Jochen Ernst Matzke, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am St. Johannisstift Paderborn, informieren Ärzte und weitere Spezialisten die interessierte Öffentlichkeit über das Krankheitsbild, Behandlungsmethoden und Vorbeugemöglichkeiten.

Das Vortragsprogramm wird umrahmt von Infoständen, unter anderem von Pharmafirmen, Krankenkassen sowie zu Themen wie Orthopädie und Schuhtechnik. Die TuRA Elsen (Turn- und Rasensportgemeinde) gibt darüber hinaus Auskunft über ihre Angebote und hilft bei Fragen zum Thema Sport und Bewegung bei Diabe-

tes sowie Rehabilitationssport. Außerdem können sich die Besucher auf ihr persönliches Risikoprofil hin untersuchen lassen.

Das „Patienten-Forum“ findet statt von 10 bis 12 Uhr im Dietrich Bonhoeffer-Haus St. Johannisstift Paderborn (Fürstenweg 10 in Paderborn, Eingang über Reumontstraße). Der Eintritt ist frei.

Neues Projekt für die Sprachförderung

10 Schulen aus Stadt und Kreis Paderborn beteiligt

■ **Kreis Paderborn.** Mit einem neuen Projekt zur Sprachförderung starten die Fakultät für Kulturwissenschaften und das Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) der Universität Paderborn im Wintersemester: „Chancen der Vielfalt nutzen lernen“ ist Name und Ziel des Kooperationsprojekts, das mit einer „Kick-Off-Veranstaltung“ offiziell an den Start ging. Prof. Dr. Bardo Herzog (Direktor des PLAZ) und Prof. Dr. Stephan Müller (Institutsleiter der Germanistik) begrüßten die Projektbeteiligten. Sie zeigten sich erfreut über die Perspektiven, die das Theorie-Praxis-Projekt den beteiligten Partnern eröffnet.

Die fachliche Projektleiterin, Prof. Dr. Nicole Marx, informierte über den geplanten Verlauf des Projekts, von dem Lehramtstudierende sowie Schülerinnen und Schüler gleichermaßen profitieren werden: Die teilnehmenden Studierenden erhalten aktuell eine Ausbildung als Förderlehrkräfte und werden durch ihren anschließenden Einsatz in Fördergruppen Gelegenheit haben, ihre fachlichen Kenntnisse



Angehende studentische Förderlehrkräfte: Stephanie Koch, Ali Tumani, Christoph Gunter, Melanie Elias, Andre Kirwald, Katharina Wiethaup, Verena Thielscher, mittlere Reihe (hintere Reihe v. l.), Prof. Dr. Nicole Marx (Universität Paderborn, Institut für Germanistik), Angela Leppersjohann, Sarina Tiemann, Stephanie Worms, Anna Schäfer, Jenny Maria Budde, Bernadette Greiten, Amami Kassem, Annika Ruth Neumann, (vorne v. l.): Duygu Yelegen (wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Germanistik), Ludmilla Weiß (zuständige Mitarbeiterin des PLAZ), Sandra Melies (vorne v. l.).

FOTO: UNI

mit praktischen Erfahrungen zu verknüpfen. Bereits im Studium können sie so „Chancen der Vielfalt“ in heterogenen Klassen hautnah miterleben und aktiv mitgestalten. Ab März 2010 eröffnet das Projekt rund 150 Schülern mit Zuwanderungsge-

schichte in den 5. und 6. Klassen die Möglichkeit, in kleinen Lerngruppen von 3 bis 5 Kindern ihre schrift- und fachsprachlichen Deutschkenntnisse weiter auszubauen. Agnes Heuvelmann (Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Inte-

gration) zeigte die Notwendigkeit auf, pädagogische Fachkräfte auf allen Bildungsebenen auf die Tätigkeit in einer Einwanderungsgesellschaft vorzubereiten. Sie bedankte sich für die Beteiligung von Stadt und Kreis, vertreten durch Walter Lohr

und Dr. Oliver Vorndran.

Edwin Stiller vom Schulministerium betonte, dass es gelungen sei, den Bereich der Sprachförderung für Kinder aus Familien mit Zuwanderungsgeschichte als festen Bestandteil in die neue Lehrerausbildung für alle Schulformen mit aufzunehmen. Das Projekt biete den Universitäten eine gute Möglichkeit, sich auf die Aufgaben vorzubereiten. Den anwesenden Lehramtstudierenden signalisierte er, dass sie nach Ende ihrer Ausbildung in den Schulen mit guten Einstiegschancen rechnen könnten.

Beteiligt am ersten Durchlauf sind zehn Schulen aus der Stadt und dem Kreis Paderborn: Bonifatiuschule, Friedrich von Spee Gesamtschule, Georgschule, Hauptschule am Niesenteich, Hauptschule Bad Lippspringe-Schlagen, Hauptschule Delbrück, Kilianschule, Krollbach Schule Hövelhof, Realschule am Niesenteich und Realschule Schloß Neuhaus. Die Vertreter der Schulen lernten auf der Veranstaltung die angehenden studentischen Förderlehrkräfte persönlich kennen. Infos kw.upb.de/Projekt-Chancen